



# HESSISCHER LANDTAG

19. 04. 2005

*Zur Behandlung im Plenum  
vorgesehen*

## **Antrag der Fraktion der SPD betreffend Koch schadet dem Forschungsstandort Deutschland**

Der Landtag wolle beschließen:

1. Der Landtag begrüßt den ursprünglich zwischen der Bundesregierung und den Wissenschaftsministern der 15 übrigen Bundesländer mit Ausnahme Hessens gefundenen Kompromiss zur Förderung der Spitzenforschung an deutschen Hochschulen, demzufolge das Programm auf drei Säulen stehen sollte:
  - Aufbau von 30 international anerkannten Exzellenzzentren der Forschung in verschiedenen Disziplinen,
  - Aufbau von weiteren Graduiertenschulen für den Forschungsnachwuchs,
  - spezielle Förderung für die Gesamtstrategien für universitäre Spitzenforschung von etwa zehn Hochschulen.
2. Der Landtag erkennt an, dass mit dem gefundenen Kompromiss die Interessen der Länder weitreichend umgesetzt werden könnten.
3. Der Landtag schließt sich der breit vorgetragenen Kritik an der erneuten Blockade des Förderprogramms ausdrücklich an. Denn schließlich geht bei einer weiteren Blockade des Programms den Hochschulen in Deutschland - und anteilig auch den Hochschulen Hessens - eine zusätzliche Finanzierung von 1,9 Mrd. € (1,425 Mrd. € vom Bund, 475 Mio. € von den Ländern) verloren. Dies ist insbesondere aufgrund der Unterfinanzierung auch der hessischen Hochschulen unverantwortlich.
4. Der Landtag fordert den Ministerpräsidenten Roland Koch auf, umgehend seine Blockadehaltung gegen das Bund-Länder-Programm zur Spitzenforschung an deutschen Hochschulen aufzugeben. Stattdessen sollte er sich der zunächst einvernehmlichen Position der übrigen 15 Bundesländer anschließen und die Hochschulen nicht länger als Spielball seiner bundespolitischen Profilierungsversuche missbrauchen. So schadet er dem Forschungsstandort Deutschland und Hessen.

Wiesbaden, 19. April 2005

Der Fraktionsvorsitzende:  
**Walter**